

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn
Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern
Band: 37 (1908)
Rubrik: Gesellschaftsorgane

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werbe. Die Gesellschaft hätte nicht, nachdem in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich u. bei Festsetzung der Rückkaufsentschädigungen, soviel ihr bekannt, ausnahmslos die Anrufung des Richters vermieden werden konnte, den Prozeß einleiten dürfen, bevor vom Bund der Versuch eines solchen freihändigen Rückkaufes unternommen war. Statt aber ein Rückkaufsangebot zu bringen, hat der Bund durch seine Organe nach und nach einzelne Differenzen der Reinertragsrechnung zum Gegenstand eines Schriftenwechsels machen und diese Korrespondenz bis in die zweite Hälfte des Jahres 1907 über Punkte fortsetzen lassen, die, wie vorauszu sehen war und die mündlichen Verhandlungen dann auch wirklich gezeigt haben, der Herbeiführung eines freihändigen Abschlusses keine ernstlichen Schwierigkeiten bereitet hätten. Über den Hauptpunkt, d. i. die über die Angaben der Rückkaufsbotschaft weit hinausgehende Summe der Abzüge, die er am kapitalisierten Reinertrage zu kürzen beabsichtige, hat der Bund bis zu seinem Schreiben vom 6. Februar 1908 nicht das mindeste verlauten lassen. Auf diese Weise sind die Jahre 1906 und 1907 über der Erörterung untergeordneter Punkte nutzlos verstrichen, bis die Gesellschaft endlich in die Lage gekommen ist, das gerichtliche Verfahren einzuleiten.

III. Gesellschaftsorgane.

1. Im Mitgliederbestand des Verwaltungsrates hat der Tod mehrere schmerzliche Lücken gerissen.

Wir beklagen das am 18. August 1908 erfolgte Ableben des Herrn Obergerichtspräsidenten Dr. jur. Rudolf Leuenberger in Bern. Herr Leuenberger nahm im Rate, dem er als vom Bundesrat gewähltes Mitglied seit 1897 angehörte, eine hervorragende Stellung ein.

Eine weitere Lücke ist durch den am 16. November 1908 erfolgten Hinschied des sowohl um die Gründung als die gedeihliche Entwicklung unseres Unternehmens hochverdienten Herrn Kommandeur Mattia Massa in Turin entstanden.

Mit nicht geringerem Bedauern teilen wir mit, daß Herr Kommandeur Pietro Tortarolo, Senator des Königreichs Italien, in Genua am 31. Dezember 1908 gestorben ist. Er war mit einer kurzen Unterbrechung (1896/97) seit 1879 Mitglied des Verwaltungsrates und hat der Gesellschaft treffliche Dienste geleistet.

Unsern nächsten Berichte vorgreifend, müssen wir erwähnen, daß der Verwaltungsrat am 15. Januar 1909 ferner in Herrn Eduard Freiherrn von Oppenheim in Köln ein hervorragendes Mitglied durch den Tod verloren hat, das dem Rate seit 1887 angehörte.

Schließlich wurden wir noch durch die schmerzliche Nachricht von dem am 11. März 1909 erfolgten Hinscheiden des verdienstvollen Herrn Ständerat Philipp Meyer in Steinhausen überrascht, der im Jahre 1896 in den Rat eingetreten war.

Laut Beschluß vom 27. Oktober 1908 hat der h. Bundesrat an Stelle des Herrn Dr. Leuenberger Herrn Obergerichter Fritz Streiff in Bern zum Vertreter des Bundes im Verwaltungsrat der Gotthardbahn gewählt, mit Amtsbauer bis zum Übergang der Gotthardbahn an den Bund.

Die h. Regierung des Kantons Luzern hat als Nachfolger des zum Mitglied des Bundesrates gewählten Herrn Josef Schobinger mit Beschluß vom 5. Dezember 1908 zum Vertreter des Kantons Luzern im Verwaltungsrat der Gotthardbahn Herrn Ständerat Josef Winiger in Luzern für den Rest der Amtsbauer ernannt, d. h. für die Zeit bis zum Dahinfallen des Mandates infolge Verstaatlichung der Bahn.

Mit Schreiben vom 20. Januar 1909 hat der h. Staatsrat des Kantons Tessin seine bisherigen Vertreter im Verwaltungsrat der Gotthardbahn, die Herren Nationalrat Giuseppe Stoffel in Bellinzona und Advokat Plinio Perucchi in Stabio für die Zeit bis zum Übergang der Gotthardbahn an den Bund bestätigt.

Von der in Art. 39 der Statuten eingeräumten Befugnis Gebrauch machend, haben die Herren Baron Eduard von Oppenheim in Köln und Hans von Bleichröder in Berlin als ihre Vertreter im Verwaltungsrate bezeichnet und von der Generalversammlung vom 27. Juni 1908 bestätigen lassen: der erstere Herr Baron Albert von Oppenheim in Köln, der letztere Herr Dr. Paul von Schwabach in Berlin.

2. Des schweren Verlustes, den die Direktion durch den Tod ihres Präsidenten Herrn Dr. Sev. Stoffel erlitten hat, ist schon in unserm letzten Bericht Erwähnung getan worden. Es bleibt hier beizufügen, daß der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 31. Mai 1908 Herrn Hermann Dietler, bisher Vizepräsident der Direktion, zum Präsidenten und das bisherige Direktionsmitglied Herrn Anton Schrafl zum Vizepräsidenten der Direktion gewählt hat. Die Amtsbauer ist diejenige der Vorgänger, d. h. sie geht am 30. Juni 1910 oder im Zeitpunkt des allfällig vorher erfolgenden Überganges der Gotthardbahn an den Bund zu Ende. In der gleichen Sitzung ist zu einem weiteren Mitglied der Direktion Herr Oberinspektor Josef Zingg gewählt worden, der seit 1889 in unserer Verwaltung tätig ist. Seine Amtsbauer begann am 1. Juni 1908 und wird am 30. Juni 1913 oder im Falle des vorherigen (konzeptionsmäßigen oder freihändigen) Rückkaufes der Gotthardbahn mit dem Zeitpunkt endigen, in welchem die Rückkaufsobjekte dem Bunde übergeben sind und dieser den Betrieb der Gotthardbahn übernommen hat.

Diesen Veränderungen in der Zusammensetzung der Direktion ist die Geschäftsordnung in folgender Weise angepaßt worden. Es wurden zugeteilt:

Dem I. Departement: Vorsteher Herr Präsident Dietler:

Eisenbahnpolitische und allgemeine organisatorische Fragen, Finanz-, Rechnungs-, Kassa- und Kautionswesen, mit Einschluß der Rückkaufsfragen, Freikartenwesen, Fahrdienst, Bau und Unterhalt des Rollmaterials, Werkstätten, Stations-, Expeditions- und Zugdienst.

Dem II. Departement: Vorsteher Herr Vizepräsident Schrafl:

Bauwesen, Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst, Verwaltung der nicht zum Bahnkörper gehörenden Liegenschaften und des Inventars der Zentralverwaltung, Tarifwesen, Betriebskontrolle und Statistik.

Dem III. Departement: Vorsteher Herr Direktor Zingg:

Expropriationswesen, Verpachtung und Wiederverkauf von Landabschnitten und Böschungen, laufende Geschäfte der Hilfs- und Krankenkassen, Reklamationswesen: aus Haftpflicht wegen Tötungen und Verletzungen und aus dem Personen- und Gütertransport wegen Beschädigung oder Verspätung, Feuerversicherung, Steuerangelegenheiten, Materialverwaltung, Reklamewesen und Schulangelegenheiten.

3. An Stelle des zum Mitglied der Direktion gewählten Herrn Jos. Zingg wählten wir zu einem weiteren Direktionssekretär und zugleich Chef des Reklamations- und Expropriationsbureaus Herrn Dr. jur. Andreas Clavuot, seit 1907 juristischer Hilfsarbeiter dieses Bureaus. Weitere Änderungen im Personalbestand der höhern Beamten der Zentralverwaltung sind keine zu verzeichnen.
